



Den Riesen wecken

Agenda 2030 und die Kirchen

Programm

- 10.00 Uhr - Einführung
- 10.30 Uhr - Keynote von Dr. Thomas Bruhn
- 11.00 Uhr - Moderiertes Gespräch mit Dr. Anselm Meyer-Antz, Misereor und Pfr. Dr. Hubert Meisinger, ZGV
- 11.45 Uhr - Spiritueller Impuls
- 12.00 Uhr - Mittagessen
- 13.15 Uhr - Workshops
- 15.30 Uhr - Plenum der Ideen
- 17.30 Uhr - Ende der Veranstaltung



Ihre Fragen und Kommentare Keynote

Seit wann sind die menschlichen Einflüsse wissenschaftlich bekannt? Seit wann auf sind sie auf der politischen agenda?

Mickey mouse version des 3-Säulen-Modells?

Inwiefern kann man überhaupt noch von möglichem „Wachstum“ sprechen? Ist nicht eher eine Stabilisierung oder eine Beschränkung vonnöten? Im wirtschaftlichen Kontext ist eine Kernfrage immer die nach dem Wachstum ...

Bekommen wir die Folien im Nachgang?

Wie hoch ist der Ressourcenüberkonsum unserer deutschen Gesellschaft?

Donella Meadows, Die Grenzen des Denkens, oekom, 2000
etwa

Welche Kontinente/Länder haben historisch den größten Beitrag zur heutigen Klimaerwärmung?

Welche Rolle spielt und spielte die christliche Kirche in der Prägung des heutigen menschenzentrierten Weltbildes und damit der Entkoppelung des Menschen von der Schöpfung/Natur?

(Öko-) Feministische Theologien aus Lateinamerika haben schon in den 1980er-Jahren Theologien der Relationalität und der wechselseitigen Abhängigkeit entworfen und gelebt. Warum beziehen wir sie hier im Westen nicht mehr ein und beziehen uns auf sie?

Ihre Fragen und Kommentare Keynote

Kann man die Präsentation erhalten?

Ist der Verweis auf Transzendenz ein möglicher Weg heraus aus der Funktionalität unserer Weltsicht?

Wieso Existenzialphilosophie statt wie es die Kirchen auf Weltebene seit 40 Jahren tun klassische Kapitalismuskritik?

Ich würde mir wünschen, beim Teilen der Präsentation die Nutzungsrechte ebenfalls anzugeben.

Wie die Entscheidungsträger in Politik u. Kirche für die vorgestellten Ansichten (wie es besser/nachhaltiger ginge) gewinnen?

Reagiert der Mensch nicht schon zu spät, wenn er erst die Erfahrung machen muss. Den Planeten Erde gibt es schließlich kein zweites Mal.

Manfred Max Neef - fundamentale Bedürfnisse des Menschen

Eine Bitte am Rande: Für Begegnungsräume des Vertrauens, wäre eine inklusive Sprache möglicherweise unterstützend.

Ist das nicht illusorisch- das System sich selbst zu überlassen?

Ihre Fragen und Kommentare Keynote

Tolle Idee, Aktive zu vernetzen

Es hat sich schon viel getan von dem ich nichts wusste.

Energieberater kontaktieren

Erfahrungsberichte

Ihre Fragen und Kommentare zum Talk

Wie kommen wir zu einem Mickey-Mouse-Modell, in dem die Ökologie den "Kopf" darstellt?

Ethik des Genug: kann das ein Ansatz sein?

Gibt es ein "Belohnungssystem" im Bereich und Kontext von Nachhaltigkeit?

Ist die Frage der Selbstverwirklichung der eigenen Potentiale im individuell Lebenskonzept nicht auch eine Herausforderung?

Wir sind nicht Atome eines Systems sondern strateg. + moral. handelnde Subjekte, die sich Ordnung geben müssen, dahinter können (+wollen) wir nicht zurück. Braucht gute Regeln zur Entwicklung guter Routinen (M. Kopaz)

Müssen wir nicht mehr tun, als Ökokauffee zu (ver-)kaufen? Dafür brauchen wir Gesetze!

Was hat mich heute besonders angesprochen?

Austausch und Networking

Der Input des Morgens

Impulsvortrag

Eingangsvortrag

Ökumene

Das Impulsreferat

Keynote

Klasse Input von Herrn Bruhn! DANKE!

Impulsvortrag

Was hat mich heute besonders angesprochen?

Impulsvortrag

Vortrag Thomas Bruhn: in Beziehung gehen, Resonanz erspüren und erzeugen

Einführungsvortrag

Keynote

Selbstvergewisserung

Vernetzung

Das Mittagessen 😊

Stärkung der Eigenverantwortung

Gruppe zur fairen Beschaffung

Was hat mich heute besonders angesprochen?

Die Gedanken aus dem Impulsvortrag.
Danke!!

Der Vortrag von Herrn Bruns war für mich
entscheidend

Viele Menschen, die sich für das Thema NH
begeistern

Austausch

Haltungsänderung durch
Beziehungsarbeit

Große Begeisterung bei den
Teilnehmer:innen und Referent:innen für
das Thema - wir können gemeinsam etwas
erreichen!

Das Improtheater, Begegnungen, „Freude
am Lebendigen“

Vortrag Herr Bruhn super bezüglich
persönlicher Resonanz und Vernetzung

Klare Informationen

Was hat mich heute besonders angesprochen?

Klein anfangen und groß denken

Vortrag Bruhn

Dass so viele das Thema umtreibt

Das heute ist/war der „ERSTE Schritt“ - was ist der ZWEITE?

Aufforderung zum Selbsthandeln

Sehr, sehr guter methodischer Ansatz

Ideen für die Zukunft

Dass das Bistum zeigt, dass ihm das Thema wichtig ist und so viele, die aufbrechen wollen, zusammenbringt.

Klasse ökumenische Vorbereitung

Was hat mich heute besonders angesprochen?

Sich über die eigenen Werte - auch der eigenen kirchlichen Organisation - austauschen

Arbeitsgruppe war gut fokussiert

hartnäckig bleiben

Das war der Auftakt? Wann und wie geht's weiter?

Methodische Gliederung: Plenum, Chat, Improtheater

Die Keynote in Verbindung mit der ganzen Gestaltung des Tages. Dass die Kirchen endlich ökumenisch das Thema gestalten

Gelebte Ökumene

Ökumene stärken

Die Fortsetzung planen

Was hat mich heute besonders angesprochen?

Die Vernetzung muss vorangetrieben werden

Die Vielfalt dieses Tages und der Humor, verbunden mit einem positiven Spirit

Best practice Beispiele aus Gemeinden

Was kann ich ab Montag konkret auf den Weg bringen?



Das wünsche ich mir für eine nächste Veranstaltung in diesem Format:

Mehr Zeit und Raum für Begegnung und Vernetzung

Bessere Vorbereitung der Workshops

Fokus auf 3 Schwerpunktthemen

Fortsetzung angerissener Themen

Wieder ein gutes Impulsreferat

Wieder in Präsenz mit „fordernder“ Keynote als Tagungsbasis

Konkretes Thema (ein SDG) vertiefen

Ökologische küche

Mit dem Thema in die Fläche gehen.

Das wünsche ich mir für eine nächste Veranstaltung in diesem Format:

Mehr konkrete Schritte vereinbaren

Mehr Zeit in den Workshops

Impulsvorträge und Diskussion

Konkreter werden!

Vertiefung des Themas Beziehungen, Resonanz und Systemisches Denken

Konkretere Bearbeitung der SDG's

Konkret werden und handeln

Längere Workshops

Die Energie aus den Workshops (regional) aufgreifen

Das wünsche ich mir für eine nächste Veranstaltung in diesem Format:

Konkreter werden

Fairgehandelten Kaffee!!!

SDG vertiefen, konkretisieren

viel Raum für themenspezifische Austauschgruppen (Workshops)

Ökumene weiter stärken

Möglichkeit mehr als 2 Workshops zu besuchen!

Best practice für Anregungen zur Umsetzung

Entwicklung innovativer Ideen: SDG Bingo

Mehr multilaterare Ökumene

Das wünsche ich mir für eine nächste Veranstaltung in diesem Format:

Mehr Zeit in den Workshops

Zeitmanagement nachmittags straffen

Mehr Zeit!

Selbstkritisch Reflexion der Differenz zwischen Worten und Taten der Kirche

Z.B Thema Klima (-Gerechtigkeit)

Hinsichtlich der Impulsgebenden (Vormittag) den Genderaspekt mehr beachten.

Wie bringen wir das Thema an die Basis

Die Wissenschaft und die Politik stärker einbinden

Wie sieht die Umsetzung aus? Wer sind Partner*innen in Zivilgesellschaft und staatlichen Institutionen und welche Projekte und Ideen existieren bereits

Das wünsche ich mir für eine nächste Veranstaltung in diesem Format:

Frauen aufs Podium

Mehr Entscheidungsträger einladen

Vernetzungsstrukturen über Veranstaltung hinaus

Nicht nur männliche Referenten am Vormittag....

Hilfe zu Umsetzung an der Basis

Ich wünsche es mir als regelmäßiges Format

Regionale Gruppen gründen?